

Abzeichnung Bebauungsplan XIII-68 für die Grundstücke Rixdorfer Straße 52/86, Eisenacher Straße 45-58, Steinhellenweg 2/18 und Wolfsburger Weg 1/37, 2/32m sowie für Teilflächen des nördlich angrenzenden Geländes und des Steinhellenweges im Bezirk Tempelhof Ortsteil Mariendorf

Maßstab 1:1000
0 5 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100m

Zeichenerklärung Festsetzungen

Art und Maß der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	Zahl der Vollgeschosse, zwingend
Baugrundstücke überbaubare Flächen der Baugrundstücke	10 bis 100	1 bis 10
Grundflächen der baulichen Anlagen	10 bis 100	1 bis 10
im Kleinsiedlungsgebiet	10 bis 100	1 bis 10
im reinen Wohngebiet	10 bis 100	1 bis 10
im allgemeinen Wohngebiet	10 bis 100	1 bis 10
im Dorfgebiet	10 bis 100	1 bis 10
im Mischgebiet	10 bis 100	1 bis 10
im Kerngebiet	10 bis 100	1 bis 10
im Gewerbegebiet	10 bis 100	1 bis 10
im Industriegebiet	10 bis 100	1 bis 10
im Wohn- und Gewerbegebiet	10 bis 100	1 bis 10
im Sondergebiet	10 bis 100	1 bis 10
Für den Gemeinbedarf	10 bis 100	1 bis 10
Städte	10 bis 100	1 bis 10
Nicht überbaubare Flächen der Baugrundstücke	10 bis 100	1 bis 10
mit Bindungen für Bepflanzungen	10 bis 100	1 bis 10
Zu errichtende Dämme	10 bis 100	1 bis 10
Zulässige Größe der Baumasse	10 bis 100	1 bis 10
Zulässige Größe der Geschosshöhe	10 bis 100	1 bis 10

Verkehrflächen:	Straßenbegrenzungslinie	Zufahrtsweg	Ausfahrtsverbot	Zur- und Ausfahrtsverbot
Straßenverkehrsflächen	—	—	—	—
Öffentliche Verkehrsflächen	—	—	—	—
Private Verkehrsflächen	—	—	—	—

Versorgungsflächen oder Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen:	Gedrängter Abwasser	Triftstation
z.B. KLASIEREN	—	—

Grünflächen:	Flächen für die Landwirtschaft:	für die Forstwirtschaft:
z.B. GRÜN	—	—

Sonstige Festsetzungen:	Flächen für Stellplätze	Für Garagen	Für Gemeinschaftsstellplätze	Für Garagen und Stellplätze	Für Garagen und Stellplätze	Schulflächen	Mit Gabelstapler-Verkehr zu belastende Flächen	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen	Grenze des städtischen Geltungsbereiches	Waldgrenze von Verkehrsflächen zum Wald	Erdschicht-Fußbodenhöhe	als Höhenlinie in M	als Höhenlinie in M
z.B. STP, GS, GSt, GSt 1, GSt 2, GSt 3, GSt 4, GSt 5, GSt 6, GSt 7, GSt 8, GSt 9, GSt 10, GSt 11, GSt 12, GSt 13, GSt 14, GSt 15, GSt 16, GSt 17, GSt 18, GSt 19, GSt 20, GSt 21, GSt 22, GSt 23, GSt 24, GSt 25, GSt 26, GSt 27, GSt 28, GSt 29, GSt 30, GSt 31, GSt 32, GSt 33, GSt 34, GSt 35, GSt 36, GSt 37, GSt 38, GSt 39, GSt 40, GSt 41, GSt 42, GSt 43, GSt 44, GSt 45, GSt 46, GSt 47, GSt 48, GSt 49, GSt 50, GSt 51, GSt 52, GSt 53, GSt 54, GSt 55, GSt 56, GSt 57, GSt 58, GSt 59, GSt 60, GSt 61, GSt 62, GSt 63, GSt 64, GSt 65, GSt 66, GSt 67, GSt 68, GSt 69, GSt 70, GSt 71, GSt 72, GSt 73, GSt 74, GSt 75, GSt 76, GSt 77, GSt 78, GSt 79, GSt 80, GSt 81, GSt 82, GSt 83, GSt 84, GSt 85, GSt 86, GSt 87, GSt 88, GSt 89, GSt 90, GSt 91, GSt 92, GSt 93, GSt 94, GSt 95, GSt 96, GSt 97, GSt 98, GSt 99, GSt 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Nachrichtliche Übernahmen:	Bahnanlage	Übergang der Flächen für den Luftverkehr	Bauabstand	Als Naturdenkmal geschützte Bäume	Andere Naturdenkmale	Abgrenzung geschützter Baubereiche	gen. V.D. 4.8.1934 (GF 19.5.1934)
z.B. BAHN, ÜBERGANG, BAUABSTAND, NATURDENKMALE	—	—	—	—	—	—	—

Eintragungen als Vorschlag:	Hochstraße	Tafelstraße	Späße	Bahnstraße	Künftige Industriehöhen
z.B. HOCHSTR., TAFELSTR., SPÄß, BAHNSTR., KÜNFTIGE INDUSTRIEHÖHEN	—	—	—	—	—

Planunterlage:	Öffentliches Gebäude	Polizeistation	Gericht	Geometrisches Institut	Geometrisches Institut	Eigentumsgrenze	Stückgrenze	Grundbesitzgrenze	Eigentumsgrenze	Elektrizität	Heizung	Gas	Wasser	Abwasser	Nachrichten
z.B. ÖFFENTLICHES GEBÄUDE, POLIZEI, GERICHT, GEOMETRISCHES INSTITUT, STÜCKGRENZE, GRUNDGESAMHEIT, EIGENTUMSGRENZE, STÜCKGRENZE, GRUNDGESAMHEIT, EIGENTUMSGRENZE, ELEKTRICITÄT, HEIZUNG, GAS, WASSER, ABWASSER, NACHRICHTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die vorstehende Zeichenerklärung enthält alle gebräuchlichen Planzeichen, auch soweit sie in diesem Bebauungsplan nicht verwendet werden.

Aufgestellt: Berlin-Tempelhof, den 16.6.1971
Bezirksamt Tempelhof von Berlin, Abt. Bauwesen
Vermessungsamt
Völker
Amtsleiter
Kreuter
Bezirksrat
Der Bebauungsplan hat die Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung mit Beschluß vom 7.7.1971 erhalten und wurde in der Zeit vom 26.7. bis 28.8.1971 öffentlich ausgelegt.

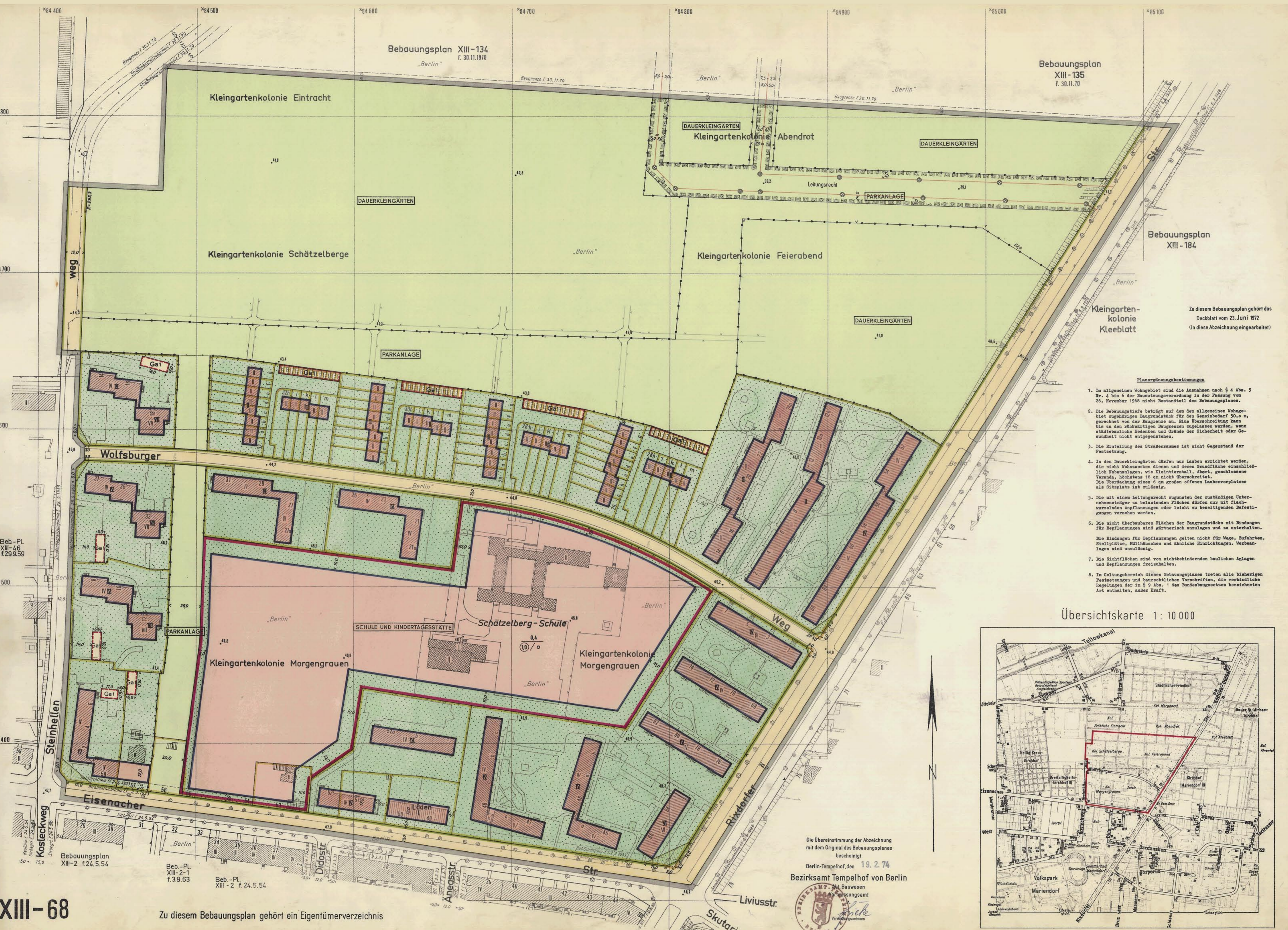
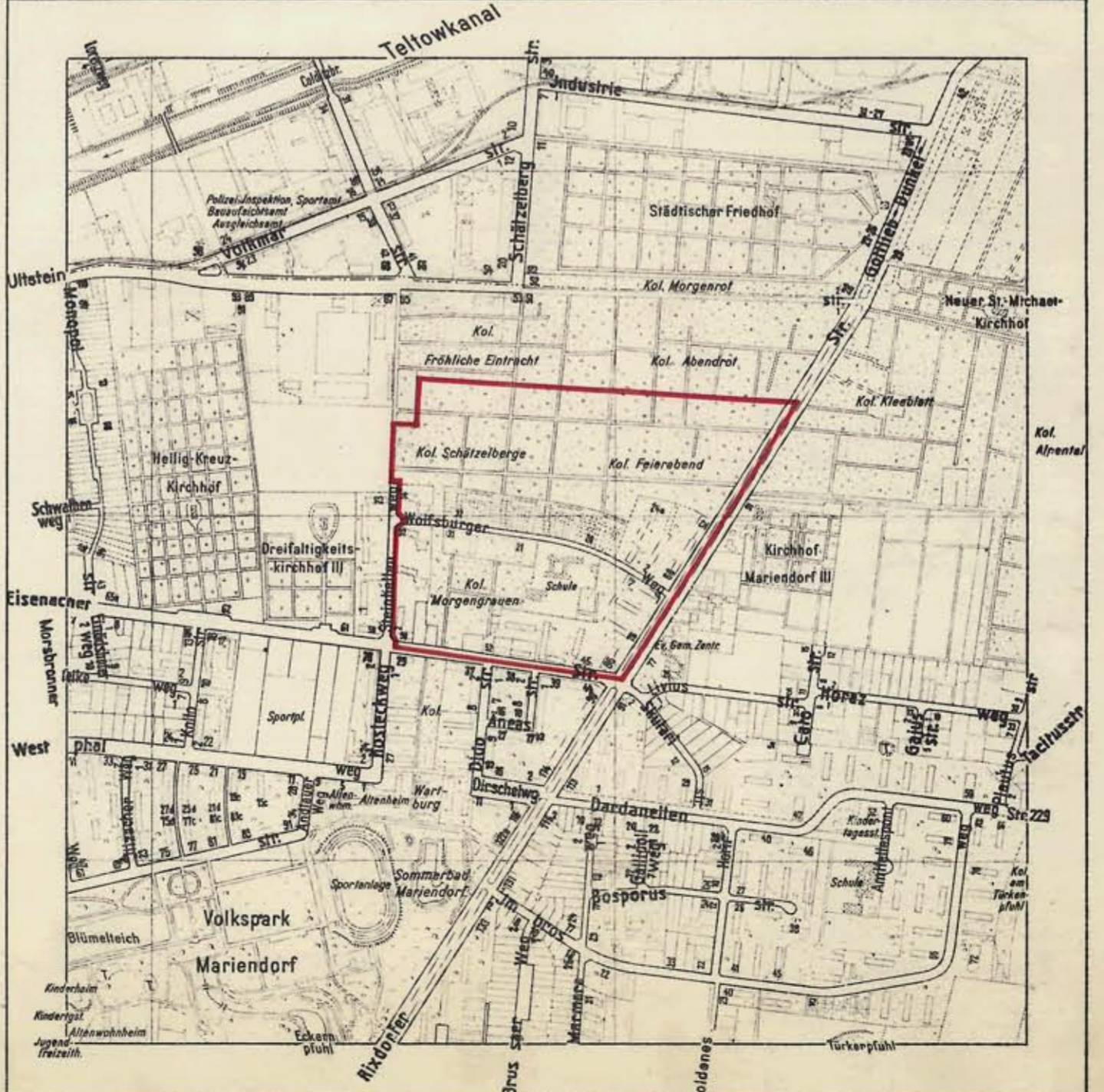
Berlin-Tempelhof, den 23.11.1971
Bezirksamt Tempelhof von Berlin
Abt. Bauwesen
Vermessungsamt
Engelhardt
Amtsleiter
Der Bebauungsplan ist auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesbaugesetzes durch Verordnung vom heutigen Tage festgesetzt worden.
Berlin, den 7. Juli 1972
Der Senator für Bau- und Wohnungswesen
Schwedler

Die Verordnung ist am 26.7.1972 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin auf S. 1254 verkündet worden.

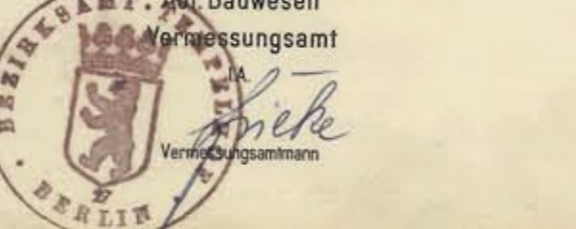
Planungsbestimmungen

- In allgemeinen Wohngebiet sind die Ausnahmen nach § 4 Abs. 5 Nr. 4 bis 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26. November 1968 nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
- Die Bebauungstiefe beträgt auf dem dem allgemeinen Wohngebiet zugehörigen Baugrundstück für den Gemeinbedarf 50,0 m, gerechnet von der Baugrenze an. Eine Überschreitung kann bis zu den rückwärtigen Baugrenzen zugelassen werden, wenn städtebauliche Bedenken und Gründe der Sicherheit oder Gesundheit nicht entgegenstehen.
- Die Einseitigkeit des Straßenraumes ist nicht Gegenstand der Festsetzung.
- In den Dauerkleingärten dürfen nur Lauben errichtet werden, die nicht Wohnzwecken dienen und deren Grundfläche einschließlich Nebenanlagen, wie Kleintierstall, Abort, geschlossene Terrasse, höchstens 18 qm nicht übersteigt. Die Überdachung eines 6 qm großen offenen Laubenvorplatzes als Sitzplatz ist zulässig.
- Die mit einem Leitungsrecht zugunsten der nördlichen Unternehmungen zu belastenden Flächen dürfen nur mit flächwurzelnden Anpflanzungen oder leicht zu beseitigenden Befestigungen versehen werden.
- Die nicht überbaubaren Flächen der Baugrundstücke mit Bindungen für Bepflanzungen sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten. Die Bindungen für Bepflanzungen gelten nicht für Wege, Zufahrten, Stellplätze, Müllbehälter und ähnliche Einrichtungen. Veranlagen sind unzulässig.
- Die Sichtflächen sind von sichtbehindernden baulichen Anlagen und Bepflanzungen freizuhalten.
- Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes treten alle bisherigen Festsetzungen und baulichen Vorschriften, die verbindliche Regelungen der in § 9 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes bezeichneten Art enthalten, außer Kraft.

Übersichtskarte 1:10000



Die Übereinstimmung der Abzeichnung mit dem Original des Bebauungsplanes bescheinigt
Berlin-Tempelhof, den 19.2.74
Bezirksamt Tempelhof von Berlin
Abt. Bauwesen
Vermessungsamt
Engelhardt
Amtsleiter



XIII-68
Zu diesem Bebauungsplan gehört ein Eigentümerverzeichnis